

N^o 49.

1864.



Fürstlich

Rippisches

Regierungs- und Anzeiger-Blatt.

Sonnabend, den 18. Juni 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeiger-Blattes wird **N^o 12 der Gesetz-Sammlung** ausgegeben, enthaltend:

- 16) Einführungs-Gesetz zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, vom 20. April 1864 nebst dem Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch,
- 17) Bekanntmachung, die Führung der Handelsregister betr., vom 31. Mai 1864.

Horn. Auf Antrag der hiesigen Braueramtsdechen soll die dieser Gesellschaft zustehende Bierbrauerei auf der Wipper, deren Gebäude bei der am 7. v. M. im hiesigen Orte statt gehabten Feuersbrunst bis auf die Ringmauern zerstört worden sind, nebst dem dazu gehörigen Gärten so wie dem vorn Holzhauser Berge belegenen Felsenkeller in dem dazu auf Freitag den 1. J. M. Juli 10 Uhr Morgens anberaumten Termine öffentlich meistbietend versteigert werden, welches für Kauf- lustige mit dem Bestenken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der dem- nächstige Käufer die Brandversicherungssumme zum Wiederaufbau überwiesen er- hält, die sonstigen Bedingungen 14 Tage vorher bei dem Braueramtsdechen, Buchbinder Heinrich Capelle, eingesehen werden können und bei annehmbaren Ge- boten sogleich im ersten Termine der Zuschlag zu gewärtigen steht.

Horn den 5. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.
C c c Horn.

Horn. Auf Antrag der Erben der verstorbenen Eheleute Bürger Conrad Hanke hieselbst soll das von den Letztern bei der unterzeichneten Behörde hinterlegte Testament in dem dazu auf

Freitag den 1. k. M. Juli 11 Uhr Morgens anberaumten Termine eröffnet werden, welches für etwaige Betheiligte hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horn den 13. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Hausmann.

Derlinghausen. Nachdem der Erbpachtmüller Huvendiek Nr. 24 der Bauerschaft Senne sich für zahlungsunfähig erklärt hat, so werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an denselben oder dessen Erbpachtmühle zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 15. k. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

In demselben Termine soll auch die Erbpachtmühle des Gridars, wozu eine Mahlmühle mit einem Roggen-, Weizen- und Graupengänge, eine Oelmühle und ein Backhaus, 1 Schfl. 3 Mg. Gartenland und Wiefewachs und 2 Schfl. 1 Mg. 9 □ R. Hude gehören, öffentlich meistbietend verkauft werden. Verkaufsbedingungen und Anschlag können vom 25. d. M. ab hier eingesehen werden, und soll der Zuschlag sofort erfolgen, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten wird.

Derlinghausen den 15. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Westph.

Schötmar. Zur Eröffnung eines im Jahre 1842 von den Eheleuten Kümer, Besitzer der Stätte Harpenius Nr. 58 hieselbst, errichteten und hier deponirten Testaments ist Termin auf Freitag den 24. Juni Morgens 9 Uhr angesetzt. Es werden dazu alle diejenigen, welche ein Interesse dabei haben, insbesondere etwaige gesetzliche Erben, unter Androhung des gesetzlichen Rechtsnachtheils vorgeladen.

Schötmar den 11. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Petri.

Salzuflen. Zum Zweck der Theilung des Nachlasses des am 24. v. M. ver-

verstorbenen Johann Heinrich Florenz Kleine hies. sollen nachbemerkte, unter dem Namen des Letzteren im Saalbuche gemeldeten Grundstücke, als

1. Garte oben dem Rattbrinkskampe, Rev. II. Nr. 36 zu 3 Mq.,
2. Land auf dem Röpferorte, Rev. I. Nr. 24 zu 4 Schfl. 3 Mq. 6 □ R.,
3. Land oben der Masch am Hellwege, Rev. II. Nr. 139 zu 2 Schfl. 5 Mq. 6 □ R.,
4. Land oben der Masch, Rev. II. Nr. 145 zu 2 Schfl. 2 Mq. 3 □ R.,
5. Land oben der Masch, Rev. II. Nr. 149 zu 2 Schfl. 7 Mq. 2 □ R.,
6. Land in der Masch, das s. g. Rössenstück, Rev. II. Nr. 284 zu 1 Schfl. 7 Mq.,
7. Land in der Masch, das Phalstück, Rev. II. Nr. 285 zu 6 Mq. 5 □ R.,
8. Land in der Masch, Rev. II. Nr. 137 zu 2 Mq. 1 □ R.,
9. Land in der Masch, das halbe Phalstück, Rev. II. Nr. 286 zu 6 Mq. 9 □ R.,
10. Weide und Gude: $\frac{1}{6}$ von 6 Schfl. 42 □ R. vom Kleinen Kampe, auch Hartmanns- oder Hollmanns-Kampe genannt, Rev. II. Nr. 50 zu 1 Schfl. 7 □ R.

öffentlich meistbietend verkauft werden und ist zu dem Verkaufe ein Termin auf Mittwoch den 6. Juli c. Morgens 11 Uhr anberaumt.

Alle, welche Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte, s. g. Real-Ansprüche, an die obigen Grundstücke glauben machen zu können, werden hiermit aufgefordert, solche so gewiß in dem anberaumten Termine Morgens 10 Uhr anzumelden und zu begründen, als sonst ihre Rechte und Ansprüche an den Grundstücken dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Zugleich werden die Gläubiger des verst. Johann Heinrich Florenz Kleine, sowie überhaupt Alle, welche aus dessen Nachlasse Etwas zu fordern haben, zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen in dem obigen Termine unter der Androhung hiermit verabladet, daß sie widrigenfalls von dem gegenwärtigen Verfahren ausgeschlossen werden.

Salzungen den 6. Juni 1864.

Das Stadtgericht. Geve l o h t.

Demgo. Im Saale auf dem Schützenplatze.

Montag den 20. Juni

Concert und komisch-deklamatorische Vorträge im Costüm.

Die Programme sind dort einzusehen. Cassenöffnung 5 Uhr. Anf. 6 Uhr. Entree à Person 5 Sgr. Um recht zahlreichen Besuch bittet

W. Krüger.

Gcc*

Der

Derlinghausen. Unser Sommer-
Markt findet nicht, wie irrtümlich ver-
zeichnet am 18., sondern am 11. Juli e.
statt.

Derlinghausen, im Juni 1864.

Der Ortsvorstand.

F. W. Oberl.

Selters und Soda-

Wasser, vorzüglicher Qualität empfiehlt
billigst

Louis Pustkuchen

in Detmold.

Beachtenswerth für Damen!

Detmold. Unterzeichnete beabsichtigt

während ihres kurzen Aufenthalts in
hiesiger Stadt Unterricht zu ertheilen
im Maagnahmen, Musterzeichnen resp.
Zuschneiden und Kleidermachen nach der
Methode: Elise Mangold aus New-
York. Um diese Kunst in kurzer Zeit
gründlich zu erlernen genügt ein Cur-
sus von 16 bis 20 Stunden. Es
werden daher die hochverehrten Damen
zu Detmold zu recht reger Theilnahme
eingeladen. Auf Wunsch der Damen,
wenn mehrere zusammen sind, komme
ich zu ihnen.

Detmold. Der Ausverkauf
wird fortgesetzt und habe ich zu
den verschiedenen Kleiderstoffen,
Umschlagetüchern, Longshwals
u. s. w. noch eine Parthie f. wol-
lene Putzings- und Paletot-
Stoffe zu ganz herabgesetzten
Preisen ausgesetzt.

W. Tracht.

Detmold. Matjes Häringe erwar-
te bis Sonntag den 19. d. M. und gebe
solche sehr billig ab. Die Qualität ist
dieses Jahr besonders schön, sehr fett.

Detmold den 16. Juni 1864.

H. E. Plesmann.

Page. Den Herren Schmiedemeistern
und Deconomen zur Nachricht, daß ich
hier ein sortirtes Lager von Achsen-
und Schmiedeeisen errichtet habe und
solche zu billigsten Preisen zur geneigten
Abnahme bereit halte. Zugleich bringe
mein Lager von Oesen, Kochheerden,
rohen und emaillirten Kochgeschirren in
empfehlende Erinnerung.

Page den 15. Juni 1864.

Sal. J. Paradies.

Detmold den 14. Juni 1864.

Therese Kappeler.

Wohnhaft im Preuß. Hof bei

Wittwe Körner.

Salzungen. Für meine Bött-
cherei suche ich einen Lehrling,
am liebsten auf gleich.

W. Bergmann.

Zu Michaelis wird eine tüchtige
Haushälterin gesucht. Wo? sagt die
Red. d. Bl.

Gunnfeld. Am 9. d. M. ist mir
in der Nähe von Ahnena Göstrup ein
schwar-

schwarzer Fackelhund, auf den Namen Bergmann hörend, abhanden gekommen. Derjenige, welcher im Besitz dieses Hundes ist, wird gebeten, gegen Erstattung etwaiger Unkosten und eine Belohnung, ihn mir zuzuschicken.
Müller Gorbach.

Detmold. Bei uns ist zu haben:
**Das Allgemeine Deutsche
Handelsgesetzbuch.**
Preis 10 Sgr.
Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Als Nouveautés

empfehle ich einem hohen Adel u. hochverehrten Publikum.

Stereoskopische Visitenkarten
in ganzer Figur, Kniestücke u. Brustbildern, zu den gleichen Preisen, wie gewöhnliche Visitenkarten. Aufnahmen erfolgen von Morgens 9 bis Nachm. 6 Uhr.

L. G. Trossin,
Inh. Phöbus Photogr. Inst.
im früher Präsident v. Meienschen Hause.



Den 24. Juni 1864.

J. F. — F. u. R. □ I. 2 U. —
Taf. □ 4 U.

Herford. Mein neu errichtetes
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin
in großer Auswahl empfehle ich unter Zusicherung solider Arbeit und billiger Preise zur gefälligen Abnahme.
Herford, im Juni 1864.

Gustav Kopka.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, versüßend und erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Eudrusöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweiss. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

Nord-

Norddeutscher Lloyd. Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

AMERICA, Capt. G. Wessels, Sonnabend, 2. Juli.

BREMEN, Capt. C. Meyer, Sonnabend, 16. Juli.

HANSA, Capt. H. J. v. Santen, Sonnabend, 30. Juli.

NEWYORK, Capt. G. Wenke, Sonnabend, 13. August.

AMERICA, Capt. G. Wessels, Sonnabend, 27. August.

Passage - Preise: Erste Kajüte 150 Thaler, zweite Kajüte 110 Thaler; Zwischen-
deck 70 Thaler Cour., incl. Verköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die
Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Cour.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s resp. L. 3. 10 s mit 15% Primage
pr. 40 Cubitfuß Bremer Maaße.

Nähere Auskunft ertheilen in Detmold: Herr **W. F. Gebhard**,
Herr **C. W. Giebe**, Herr **W. Klingenberg**,
Herr **Fr. Raeuber**; in Horn: Herr **H. Hefeld**;
in Schötmar: Herr **F. Küster**; in Werl: Herr **C.**
Burnleyer; in Berten: Herr **F. W. Böhmer**;
in Talle: Herr **H. Arensberg**; in Hohenhausen:
Herr **H. Steinberg**; in Barenholz: Herr **B. W.**
Frankenstein; in Börsingfeld: Herr **M. Herz-**
berg; in Alverdisen: Herr **J. F. A. Bödeker**;
in Schwalenberg: Herr **Samson Bachrach**,
Herr **Otto Wachsmuth**.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864.

Crüsemann, Director.

H. Peters, Procurant.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuss.
Ministerial-Approbation.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung
des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten
Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und
zuverlässigste Erhaltung- u. Reinigungs-Mittel der
Zähne und des Zahnfleischs; (in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität
der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Orig-
inalpäckchen à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.)

Apo-

Apotheker Sperati's Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2½ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Öelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 Sgr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Detmold nach wie vor nur allein verkauft bei Friedrich Koch, Hostlerant und in Lemgo bei Theodor Kellner.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Die im Königreiche am meisten gelesene Zeitung, welche das Neueste der Welt begebenheiten und wichtige Ereignisse durch telegraphische Depeschen bringt — Nachrichten aus Schleswig-Holstein, Verhandlungen der allg. Ständeversammlung durch eigene Berichterstatter. Im Feuilleton werden außer kleineren Mittheilungen aus den Gebieten der Wissenschaft und Kunst, dem nationalen Leben der Völker, Schilderungen aus Heimath und Fremde u. d. c., Novellen und Erzählungen der bedeutendsten deutschen Romanschriftsteller geliefert, in den nächsten Monaten von Elise Polko: die Prinzessin Visconti; Levin Schücking: der Sohn eines berühmten Mannes; M. Duednow: Frey und Sühnen; Th. Justus: Verschmäh; ferner neue Romane von Golo Raimund, Bernd von Gusek, Elise Polko u. s. w. — ist durch alle Postämter zu beziehen. Preis vierteljährlich 1 Rthl. excl. Postaufschlag. Ein Monat 10 Gr. Anzeigen à Zeile 1¼ Gr., finden durch den Courier die weiteste Verbreitung.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des H. J. Daubig'schen Kräuter Liqueurs

acht zu haben

in Detmold	bei Louis Pustkuchen.	in Horn	bei Chr. Jungeblut.
in Alverdisen	bei H. A. Spanier	in Bad Meinberg	bei Fr. Bürger.
in Barntrup	bei H. C. Paulsen.	in Lage	bei J. A. Freitag.
in Brake	bei Gastgeber Henjes.	in Langenholz.	bei Gust. Neuffel.
in Bexten	bei J. W. Böhmer.	in Lemgo	bei Fr. Eldagsen.
in Bödingfeld	bei Gastgeber Himstedt.	in Schlangen	bei Fr. Süllwald.
in Almena	bei W. Korf.	in Wüsten	bei F. Schukmann.

Der Wahrheit die Ehre!

Da ich seit längerer Zeit an einer hartnäckigen Krankheit litt, wobei sich der Appetit und Stuhl-

Stuhlgang trotz der Anwendung aller Hausmittel und ärztlichen Verordnungen fast ganz verlor, wurde ich aufmerksam gemacht, daß es ein Hämorrhoidalleiden sei, da sich Rückenschmerz, Reizen in allen Gliedern, Kopfschmerz, Zittern vor den Augen, kalter Schauer u. s. w. fand. Schon im Entschluß mein Haus zu bestellen, erfuhr ich von dem Daubitz'schen Kräuter-Liqueur, brauchte denselben, und nach Verbrauch von einigen Flaschen haben sich sämtliche Uebel bedeutend gemindert, so daß ich hoffe durch Fortgebrauch desselben ganz gesund zu werden.

Da ich diese günstigen Erfolge einzig und allein dem genannten, vortrefflichen Linderungsmittel verdanke, so halte ich mich aus aufrichtiger Dankbarkeit verpflichtet, das Vorstehende im Interesse aller ähnlich Leidenden zu veröffentlichen.

Bärenstein.

Achtungsvoll

L. H. Gottl. Liebeheim.

Solches wird pflichtmäßig bescheinigt durch

Dorf Bärenstein.

Trangott Leberecht Wende, Ortsrichter u. Gemeindevorst.

Warnungsanzeige.

Daß eine jede gute Sache sofort seine Nachahmung findet ist ganz begreiflich, daß also auch der vom Apotheker N. F. Daubitz in Berlin erfundene N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur, nachdem derselbe von allen Seiten höchst anerkennend aufgenommen, nachgeahmt wurde, ist ganz natürlich. Diese Nachahmungen sind nun sehr verschieden; theils werden dieselben „Daubitz'scher Kräuter-Liqueur“ (also mit Weglassung der Anfangsbuchstaben der Vornamen N. F.) theils „Kräuter-Liqueur nach Daubitz“ theils aber auch unter anderen Namen offerirt, sogar unter Namen, die weder in einer lebenden noch in einer todtten Sprache übersetzbar sind. Natürlich sollen alle diese Erfindungen (?) dieselben Wirkungen haben, wie der ächte Liqueur. Es werden hierbei auch Atteste wie bei der Empfehlung des ächten Liqueurs veröffentlicht.

Das Merkwürdigste bei allen diesen Nachahmungen ist, daß die Flaschen, die Farbe, die Etiquettes überhaupt die ganze Ausstattung auf das Täuschendste nachgemacht sind.

Um sich nun beim Ankauf des echten N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs gegen Betrug durch Nachahmung zu schützen, achte man genau auf folgende die echten Flaschen kennzeichnende Eigenschaften:

- 1) Die Flaschen sind auf der Rückseite mit der eingebraunten Firma: N. F. Daubitz, Berlin, 19 Charlotten-Str. 19 versehen und mit dem Fabrikpetchast (N. F. Daubitz) versiegelt.
- 2) Das Etiquett trägt in oberster Reihe die Bezeichnung N. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur und unten das Namen-Facsimile.
- 3) Jede Flasche ist mit einer gedruckten Gebrauch-Anweisung umwickelt, welche ebenfalls das Namen-Facsimile und das Fabrikpetchast im Abdruck zeigt.

Der echte N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur ist nur zu beziehen von dem Erfinder, oder in den oben aufgeführten Niederlagen, des Fürstenthums Lippe-Detmold sämtlich autorisirt durch gedruckte Aushängeschilder, welche das Namen-Facsimile im Abdruck zeigen.